

Zwischenbericht zum 30. September 2005

Financial Highlights

		1.1.-30.9.2005	1.1.-30.9.2004
Erfolgszahlen			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	327	155
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	243	120
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in €	1,81	0,89
Kennziffern			
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	7,7	4,0
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	34,1	37,7
Bilanzzahlen			
Bilanzsumme	in Mrd. €	151,0	148,1
Bilanzielles Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage)	in Mrd. €	4,5	4,3
Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ			
Kernkapital	in Mrd. €	4,2	4,2 ²⁾
Eigenmittel	in Mrd. €	6,1	6,1 ²⁾
Risikoaktiva	in Mrd. €	53,2	51,0
Kernkapitalquote	in %	7,8	8,3 ²⁾
Eigenmittelquote	in %	11,1	11,7 ²⁾
Personal			
Mitarbeiter		1.258	1.311
Portfoliozahlen			
Volumen internationale Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	30,5	26,3
Volumen deutsche Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	32,3	33,4
Volumen Staatsfinanzierungen	in Mrd. €	60,7	66,3

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Ratings Stand 13. Oktober 2005

	Moody's	S&P	Fitch Ratings
Hypo Real Estate Bank International puc Langfristig/kurzfristig/Ausblick	A3/P-2/Positive	A-/A-2/Stable	-
Württembergische Hypothekbank AG Langfristig/kurzfristig/Ausblick	A2/P-1/Stable	A-/A-2/Stable	-
Hypo Real Estate Bank AG Langfristig/kurzfristig/Ausblick	A3/P-2/Stable	BBB+/A-2/Stable	BBB+/F2/Stable

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

02	 Aktionärsbrief des Vorstands
06	 Die Hypo Real Estate Holding Aktie
08	 Hypo Real Estate Group
08	Ergebnisentwicklung
11	Bilanzentwicklung
12	Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ
12	Ereignisse nach dem 30. September 2005
12	Ausblick
13	 Unternehmensbereiche
13	Hypo Real Estate International
18	Württembergische Hypothekenbank
22	Hypo Real Estate Deutschland
26	 Konzernabschluss
26	Gewinn-und-Verlust-Rechnung
28	Bilanz
29	Entwicklung des Eigenkapitals
29	Kapitalflussrechnung
30	Anhang (Notes)
30	Grundlagen
31	Segmentberichterstattung
35	Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
39	Angaben zur Bilanz
42	Sonstige Angaben
43	Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats
44	Quartalsübersicht
46	 Neudefinition der Geschäftssegmente
53	 Zukunftsgerichtete Aussagen
54	 Adressen und Ansprechpartner

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im 3. Quartal 2005 hat sich die positive Geschäftsentwicklung der Hypo Real Estate Group fortgesetzt. Wir haben im Neugeschäft weiter an Dynamik gewonnen. Die Ergebnisentwicklung befindet sich voll im Rahmen unserer Planungen, und die im August dieses Jahres bekannt gegebene Neuordnung der Konzernstruktur wird ohne Verzögerungen umgesetzt.

Schon jetzt ist absehbar, dass wir im Gesamtjahr 2005 in allen drei operativen Einheiten unsere Ziele beim Neugeschäft übertreffen werden. Im Geschäftsfeld Hypo Real Estate International betrug dieses in den ersten neun Monaten 10,3 Mrd. € bei einem Ziel für das Gesamtjahr von 10,0 Mrd. €. Neben der tieferen Durchdringung unserer Kernmärkte in Europa und Nordamerika arbeiten wir kontinuierlich daran, neue Märkte zu erschließen. Dabei richtet sich unser Blick vor allem auf Asien. Nachdem wir im vergangenen Jahr bereits Büros in Hongkong und Tokio eröffnet haben, trifft die Hypo Real Estate Bank International nun Vorbereitungen für den Markteintritt in Indien. Auch Singapur, Südkorea und Australien sind Länder, in denen wir für unser Kerngeschäft, die großvolumigen gewerblichen Immobilienfinanzierungen, grundsätzlich gute Rahmenbedingungen und Perspektiven sehen und die wir folgerichtig stärker ins Auge fassen werden. Bei allen Expansionsmöglichkeiten im asiatisch-pazifischen Raum lassen wir uns allerdings von der bewährten Devise leiten, beherrscht Marktchancen zu nutzen, jedoch nur dann, wenn unsere strengen Risiko- und Renditeanforderungen bei jeder einzelnen Transaktion erfüllt werden.

Im Geschäftsfeld Württembergische Hypothekbank konnten wir in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein Neugeschäft von 3,0 Mrd. € erzielen, womit auch hier das Gesamtjahresziel von 2,5 Mrd. € bereits übertroffen wurde. Im Geschäftsfeld Hypo Real Estate Deutschland, das nach erfolgreicher Restrukturierung erst seit Herbst 2004 wieder aktiv im Markt ist, betrug das Neugeschäftsvolumen der ersten drei Quartale 1,0 Mrd. €, womit das Jahresziel bereits erreicht wurde. Dieser positive Trend setzt sich fort. Anfang des 4. Quartals finanzierte die Hypo Real Estate Bank AG für die CommerzLeasing und Immobilien Gruppe (CLI) den Kauf eines Portfolios von 18 hessischen Landesimmobilien mit einem Volumen von über 1 Mrd. €, von denen ein großer Teil bei der Bank gebucht werden wird. Allein dieser bemerkenswerte Großabschluss zeigt, wie schnell die Hypo Real Estate Bank AG wieder ein führender Player in der gewerblichen Immobilienfinanzierung in Deutschland geworden ist.

Auf der Refinanzierungsseite profitieren wir immer stärker von den zunehmend positiven Einschätzungen führender Ratingagenturen. Im 3. Quartal emittierte die Württembergische Hypothekenbank erstmals einen Geldmarktbond vom Typ „Slimbo“ (Short Liquid Moneymarket Bond) im Volumen von 1 Mrd. €. Dieser neuartige Bondtyp ist eine Inhaberschuldverschreibung, die sich durch eine hohe Liquidität bei kurzer Laufzeit (in diesem Fall sieben Monate) auszeichnet. Es gehört zum Selbstverständnis der Hypo Real Estate Group, auch in der Refinanzierung neben bewährten Standards kontinuierlich innovative Produkte zu bieten.

Mit einem Vorsteuerergebnis von 327 Mio. € hat der Konzern nach neun Monaten 2005 das Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraums um 172 Mio. € bzw. 111 % gesteigert. Damit befinden wir uns voll im Planungskorridor von 400 Mio. € bis 425 Mio. €, den wir für das Gesamtjahr 2005 unverändert anpeilen. Im 3. Quartal verdiente der Konzern 112 Mio. € vor Steuern nach 41 Mio. € im gleichen Zeitraum 2004.

Bei der Ergebnisentwicklung für das Gesamtjahr ist – wie bereits im August bekanntgegeben – zu beachten, dass im 4. Quartal eine ursprünglich nicht eingeplante Rückstellung für die Neuordnung der Konzernstruktur in Höhe von 30 Mio. € bis 35 Mio. € zu bilden ist. In jedem Fall gehen wir derzeit fest davon aus, dass der Konzern in diesem Jahr erstmals seine Kapitalkosten von 7,5 % bis 8 % nach Steuern verdienen wird.

Die Umstrukturierung der Hypo Real Estate Group, die wir als Reaktion auf das im Juli dieses Jahres in Kraft getretene neue Pfandbriefgesetz beschlossen haben, schreitet plangemäß voran. Sie wird zur Zusammenfassung des weltweiten Auslandsgeschäfts der Gruppe führen, das mit Wirkung zum 1. Januar 2006 in der Württembergischen Hypothekenbank in Stuttgart gebündelt wird. Die Württembergische Hypothekenbank wird daraufhin in Hypo Real Estate Bank International AG umbenannt. Deutsche Finanzierungen der Württembergischen Hypothekenbank werden auf die Hypo Real Estate Bank AG in München übertragen, die als deutsches Kompetenzzentrum alle Aktivitäten im Inland zusammenfasst. Die bisherige Hypo Real Estate Bank International in Dublin wird zur „Hypo Public Finance Bank“ umfirmieren und als Tochtergesellschaft der neuen Hypo Real Estate Bank International AG das Geschäftsfeld Public Finance/Capital Markets verantworten.

Der Kapitalmarkt – Investoren, Analysten und Medien – haben diese im August bekannt gegebene Neuordnung unserer Konzernstrukturen positiv gewürdigt. In der Tat liegen deren strategische und operative Vorteile auf der Hand:

- Abbau von Doppelfunktionen, Reduzierung der Konzernkomplexität;
- Höhere Schlagkraft in den Märkten, nicht zuletzt in der Refinanzierung, durch Vereinigung von pfandbriefgestütztem und nicht-gedecktem Geschäft in einer Bank;
- Klare Trennung von Inlands- und Auslandsaktivitäten sowie volle Kosten- und Ertragstransparenz bei dem neustrukturierten Public Finance/Capital Markets-Geschäft.

Die Verbesserung unserer Struktur wird dazu führen, dass wir unsere Position der Stärke, die wir seit dem Spin-off der Hypo Real Estate Group von der HVB Group im Jahr 2003 erarbeitet haben, weiter festigen werden. Seien Sie sicher, dass wir auch künftig alle strategischen Optionen prüfen und wenn immer möglich auch nutzen werden, um die Marktposition unserer Gruppe zu verbessern und für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, Wert zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

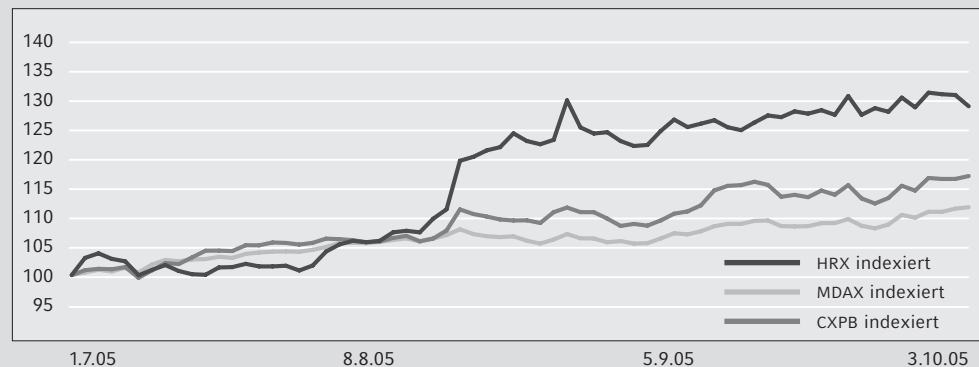


Georg Funke

Vorsitzender des Vorstands

Aufgrund positiver Wirtschaftsdaten war der Verlauf des 3. Quartals trotz Rekordstände des Ölpreises von einem positiven Marktsentiment geprägt. Für den deutschen Markt kam noch ein stark positives Sentiment im Zuge der anstehenden Neuwahlen hinzu. Von Juli bis September wiesen die internationalen Vergleichsindizes Dow Jones Industrial Average und Euro STOXX 50 einen Anstieg von 2,9% bzw. 7,8% auf. Die deutschen Indizes DAX und MDAX schnitten mit einem Zuwachs von 10,0% bzw. 12,4% deutlich besser ab als die internationalen Vergleichsindizes. Der für die Aktie wichtige Subindex Prime Banks verbuchte sogar einen Anstieg um 17,9%.

Aktienkursentwicklung im 3. Quartal 2005



Nach dem Verlassen der Seitwärtsbewegung Anfang August konnte die Aktie insbesondere im Zusammenhang mit der angekündigten Umstrukturierung und der Verbesserung des Ergebnisausblicks deutlich zulegen. Mit einem Kursgewinn von 33,6% im 3. Quartal entwickelte sie sich besser als alle relevanten Vergleichsindizes. So schnitt sie 30,7 Prozentpunkte besser ab als der Dow Jones Industrial Average, 23,6 Prozentpunkte besser als der DAX und konnte auch die starke Entwicklung des Prime Banks noch um 15,7 Prozentpunkte übertreffen.

Eckdaten zur Hypo Real Estate Aktie 2005		
---	--	--

Wertpapier-Kenn-Nummer Stammaktien		802 770
ISIN Stammaktien		DE 000 802 770 7
Börsenkürzel		HRX
Anzahl börsennotierter Aktien	Stück	134.072.175
Durchschnittliche Anzahl börsennotierter Aktien in Q3	Stück	134.072.175
Marktkapitalisierung zum 30.9.05	Mio. €	5.639
Anzahl der Stammaktien zum 30.9.05	Stück	134.072.175
Ergebnis je Aktie ¹⁾	€	1,81
Höchstkurs Q3 ²⁾	€	42,20
Tiefster Börsenkurs Q3 ²⁾	€	31,48
Erstnotiz am 6.10.03	€	11,25
Quartalsschlusskurs ²⁾	€	42,06
Bekannte Aktionäre mit mehr als 5 % Anteil		Barclays Global Investors Capital Research and Management

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ Xetra-Schlusskurse der Börse Frankfurt

Ergebnisentwicklung

Mit einem Vorsteuerergebnis von 327 Mio. € hat die Hypo Real Estate Group in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres das zeitanteilige Jahresziel übertroffen und liegt mit einer Eigenkapitalrentabilität nach Steuern in Höhe von 7,7 % (ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen) innerhalb der Zielvorgabe für 2005.

Erfreulich entwickelte sich dabei das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäft, das im 3. Quartal bei 6,0 Mrd. € lag (1. Quartal: 3,3 Mrd. €; 2. Quartal: 5,0 Mrd. €). So stieg der Zinsüberschuss im Geschäftssegment Hypo Real Estate International im Jahresverlauf an und glich den Zinsrückgang aus der Netto-Abschmelzung des Portfolios im Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland fast vollständig aus. In den ersten neun Monaten fielen die operativen Erträge somit nur leicht geringer aus als geplant (668 Mio. €), liegen im 3. Quartal aber über dem Planwert. Zu einer deutlich niedrigeren Zuführung zur Kreditrisikovorsorge (112 Mio. €) führte vor allem die schneller als geplante Portfoliobereinigung bei der Hypo Real Estate Bank AG; zudem limitierte die Neudefinition der portfoliobasierten Wertberichtigungen [IAS 39 (überarbeitet 2003)] die Zuführungsmöglichkeiten. Weil auch der Verwaltungsaufwand (228 Mio. €) am unteren Ende des Plankorridors liegt, blieb die Cost-Income-Ratio (34,1%) innerhalb der Zielvorgabe.

Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	Planwerte 3/4 von 2005	Planwerte 2005
Operative Erträge	668	671 bis 686	895 bis 915
Kreditrisikovorsorge	112	143 bis 135	190 bis 180
Verwaltungsaufwand	228	236 bis 229	315 bis 305
Ergebnis vor Steuern	327	300 bis 319	400 bis 425
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005		Planwerte 2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	7,7		7,5 bis 8,0
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	34,1		35,2 bis 33,3

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Key Financials

Hypo Real Estate Group		
Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	668	615
Kreditrisikovorsorge	112	221
Verwaltungsaufwand	228	229
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–1	–10
Ergebnis vor Steuern	327	155
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	243	120
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	7,7	4,0
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	34,1	37,7
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	93,9	99,1
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	53,2	51,0
Kernkapitalquote nach BIZ in %	7,8	8,3 ²⁾
Mitarbeiter	1.258	1.311

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

Operative Erträge Im Zuge des erfolgreichen Immobilienfinanzierungs-Neugeschäfts im laufenden Jahr sowie der intensivierten Aktivitäten im Bereich „Capital Markets“ stiegen die operativen Erträge trotz des stark abgebauten Portfolios im Geschäftsegment Hypo Real Estate Deutschland um 53 Mio. € auf 668 Mio. €. So blieb der Zinsüberschuss (501 Mio. €) leicht hinter dem Vorjahr zurück (–6 Mio. €), weil das Neugeschäft die Auswirkungen der Abschmelzung des Inlandsportfolios nicht vollständig auffangen konnte; der Provisionsüberschuss stieg dagegen von 84 Mio. € im Vorjahr auf 94 Mio. €. Das Handelsergebnis in Höhe von 26 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) kann vor allem dem Bereich „Capital Markets“ zugerechnet werden, der sich im letzten Jahr noch im Aufbau befand. Aufgrund günstiger Marktbedingungen hat die Hypo Real Estate Bank AG Wertpapiere umgeschichtet und dabei Kursgewinne realisiert; das Finanzanlageergebnis beläuft sich somit auf 39 Mio. €, nach 14 Mio. € im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen saldieren sich auf 8 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €).

Kreditrisikovorsorge Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge hat sich gegenüber dem Vorjahr, in dem noch ein Risikoschirm der HVB AG zugunsten der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von zeitanteilig 97,5 Mio. € verrechnet werden konnte, nahezu halbiert (–109 Mio. €) und beläuft sich nunmehr auf 112 Mio. €. Ohne Berücksichtigung des Risikoschirms reduzierte sich die Zuführung im Vorjahresvergleich sogar um 206,5 Mio. €. So zeigen sich darin vor allem die erfolgreiche Portfoliobereinigung in der Hypo Real Estate Bank AG, die limitierten Zuführungsmöglichkeiten durch die Neudefinition der portfoliobasierten Wertberichtigungen [IAS 39 (überarbeitet 2003)] sowie die risikobewusste Neugeschäftspolitik. Im 3. Quartal führte das internationale Portfoliowachstum zu einer höheren Zuführung an portfoliobasierten Wertberichtigungen.

Der Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge summiert sich somit auf 389 Mio. €, nach 286 Mio. € im Vorjahr.

Verwaltungsaufwand Im Verwaltungsaufwand stehen den restrukturierungsbedingten Einsparungen bei der Hypo Real Estate Bank AG höhere Aufwendungen aus der internationalen Expansion und dem Aufbau des Bereichs „Capital Markets“ gegenüber. So ist der Verwaltungsaufwand im Vorjahresvergleich nahezu unverändert bei 228 Mio. € (Vorjahr: 229 Mio. €); die Cost-Income-Ratio verbesserte sich damit auf 34,1 % (von 37,7 % in 2004).

Saldo übrige Erträge/Aufwendungen Die übrigen Erträge/Aufwendungen saldieren sich auf –1 Mio. €; der Vorjahressaldo von –10 Mio. € resultiert in voller Höhe aus der Restrukturierung der Hypo Real Estate Bank AG.

Ergebnis vor Steuern Das Vorsteuerergebnis in Höhe von 327 Mio. € konnte gegenüber dem Vorjahr (155 Mio. €) mehr als verdoppelt werden.

Ergebnis nach Steuern Ohne Berücksichtigung des latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 22 Mio. € ergibt sich nach Steuern ein Ergebnis von 243 Mio. € (nach 120 Mio. € im Vorjahr); dies entspricht einer stark verbesserten Eigenkapitalrentabilität von 7,7 % (2004: 4,0 %).

Inklusive der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von 221 Mio. €.

Minderheitsanteile gibt es nach dem erfolgreichen „Squeeze-out“ bei der Württembergischen Hypothekenbank nicht mehr; das Ergebnis kann in voller Höhe den Anteilseignern zugerechnet werden.

Bilanzentwicklung

Das Kreditvolumen verringerte sich gegenüber dem Vorjahresende zum 30. September 2005 um 5,3 Mrd. € auf 93,9 Mrd. €. So führte das Portfoliowachstum im Geschäftssegment Hypo Real Estate International zu einem Anstieg um 2,3 Mrd. €, dem jedoch eine Reduzierung in Höhe von 7,3 Mrd. € im Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland im Zuge der Abschmelzung des Portfolios gegenüber steht. In der Württembergischen Hypothekenbank reduzierte sich das Kreditvolumen um 1,0 Mrd. €. Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf 3,6 Mrd. € (31. Dezember 2004: 4,6 Mrd. €). Sie beinhalten Garantieverpflichtungen der Hypo Real Estate Bank International gegenüber der HVB AG in Höhe von 1,3 Mrd. €, die im Rahmen der synthetischen Übertragung des Immobilienfinanzierungsportfolios „Westeuropa“ abgegeben wurden.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen stiegen im Zuge des starken Neugeschäfts in den ersten neun Monaten um 5,2 Mrd. € auf 8,3 Mrd. €.

Die Bilanzsumme stieg trotz geringerem Kreditvolumen zum 30. September 2005 auf 151,0 Mrd. € (31. Dezember 2004: 148,1 Mrd. €). So führten die ausgeweiteten Handelsaktivitäten, primär im Bereich „Capital Markets“, zu höheren Handelsbeständen; Wertpapierkäufe erhöhten den Finanzanlagebestand. In den sonstigen Aktiva/Passiva spiegeln sich höhere positive und negative Marktwerte aus Hedging-Derivaten wider. Die erhöhten Ertragsteueransprüche/-verpflichtungen resultieren fast ausschließlich aus Steuerlatenzen.

Im Zuge der Netto-Abschmelzung im Kreditvolumen reduzierte sich auch das Refinanzierungsvolumen. So stiegen zwar die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden insgesamt um 1,9 Mrd. € an, die verbrieften Verbindlichkeiten verringerten sich dagegen um 4,0 Mrd. €.

Das bilanzielle Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage) beläuft sich zum 30. September 2005 auf 4,5 Mrd. €, nach 4,3 Mrd. € im Vorjahr. AfS-Rücklage und Cashflow-Hedge-Rücklage bleiben bei der Berechnung der Eigenkapitalrentabilität unberücksichtigt.

Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ

Zum 30. September 2005 verfügt die Hypo Real Estate Group insgesamt sowie in den einzelnen Geschäftssegmenten über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Kernkapital beläuft sich im Vergleich zum Vorjahresende unverändert auf 4,2 Mrd. €, die Eigenmittel unverändert auf 6,1 Mrd. €. Die Risikoaktiva erhöhten sich im Zuge des starken Neugeschäfts um 2,2 Mrd. € auf 53,2 Mrd. € (31. Dezember 2004: 51,0 Mrd. €); dies liegt im 3. Quartal dennoch unterhalb der Planungsbandbreite zum Jahresende von 56 Mrd. € bis 57 Mrd. €, in der das für das Gesamtjahr geplante Neugeschäft berücksichtigt ist.

So reduzierte sich im Zuge des Anstiegs der Risikoaktiva und unverändertem Kapital die Kernkapitalquote auf 7,8 % (31. Dezember 2004: 8,3 %), die Eigenmittelquote auf 11,1 % (31. Dezember 2004: 11,7 %).

in Mrd. €		
	30.9.2005	Planwert 2005
Risikoaktiva nach BIZ	53,2	56,0 bis 57,0

Ereignisse nach dem 30. September 2005

Am 1. Oktober 2005 wurden die Hypo Real Estate Capital France S.A., Paris, und die Hypo Real Estate Capital Italia S.p.A., Mailand, mit Rückwirkung zum 1. Januar 2005 auf die jeweilige Niederlassung der Hypo Real Estate Bank International puc verschmolzen. Es ergaben sich dadurch keine Auswirkungen auf das Konzernergebnis. Die Hypo Real Estate Capital Iberia S.A., Madrid, befindet sich nach Übertragung des Geschäftsbetriebs auf die Niederlassung Madrid der Hypo Real Estate Bank International puc in Liquidation.

Ausblick

In der positiven Entwicklung von Neugeschäft, Ergebnis und Rendite im 3. Quartal sieht sich der Vorstand in seiner Erwartung bestätigt, im Konzern die kommunizierten Zielbandbreiten für 2005 – Ergebnis vor Steuern von 400 Mio. € bis 425 Mio. € bzw. Eigenkapitalrentabilität nach Steuern von 7,5 % bis 8,0 % – trotz eines erwarteten Rückstellungsbedarfs im Zuge der Neuorganisation in Höhe von 30 Mio. € bis 35 Mio. € einhalten zu können. Die Rückstellung wird im Jahresabschluss 2005 berücksichtigt.

Hypo Real Estate International

Überblick Die Hypo Real Estate Bank International war auch im 3. Quartal erfolgreich unterwegs, das Neugeschäftsziel für das Gesamtjahr wurde bereits übertroffen, trotz des zusätzlichen Arbeitsaufwandes durch die Vorbereitungen der Übertragung der Hypo Real Estate Bank International an die Württembergischen Hypothekenbank AG und die anschließende Umfirmierung der Württembergischen Hypothekenbank AG in Hypo Real Estate Bank International AG. Alle in diesem Zusammenhang arbeitenden Projekte liegen voll im Zeitplan, so dass die zeitgerechte Umsetzung des Zusammenschlusses und die Übertragung der Kreditportfolios zum 1. Januar 2006 gewährleistet ist. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass für unsere Kunden die Kontinuität der Geschäftsbeziehung gewahrt bleibt und die gewohnten Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung stehen.

Im 3. Quartal wurde auch die neugegründete Collineo GmbH in Dortmund von der Hypo Real Estate Bank AG auf die Hypo Real Estate Bank International übertragen.

Im Rahmen der Reorganisation der Hypo Real Estate Bank International und zur Vorbereitung der Umwandlung in die Hypo Public Finance Bank in Dublin, hat sich die personelle Zusammensetzung des Board der Hypo Real Estate Bank International wie folgt plangemäß verändert:

Rücktritte: Kurt F. Viermetz (Chairman), Stephen Musgrave, Thomas S. Quinn (alle drei non-executive members of the Board) und Georg Funke (CEO) sind zum 30. September 2005 von ihrem Amt als member of the Board zurückgetreten.

Aufgabenwechsel: Zum 1. Oktober hat Stephan Bub die Funktion des CEO übernommen, Dr. John Bourke ist nun Vice Chairman (non-executive member of the Board) und Dr. Markus Fell hat die Aufgabe des CFO abgegeben und die Funktion eines non-executive member of the Board übernommen.

Neuberufungen: In das Board der Hypo Real Estate Bank International wurden zum 1. Oktober 2005 neu berufen: Dr. Paul Eisele als Chairman (non-executive member of the Board), Tom Glynn als Deputy CEO, Heather Nesbitt als CFO und James Campbell als COO.

Ergebnisentwicklung Im 3. Quartal hat das Geschäftssegment Hypo Real Estate International an das starke 2. Quartal anknüpfen können und liegt mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 213 Mio. € zeitanteilig über dem Jahresziel von 250 Mio. € bis 270 Mio. €.

in Mio. €			
	1.1.–30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	213	188 bis 203	250 bis 270

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Vorsteuerergebnis um 75 Mio. €. Nach Steuern (58 Mio. €) ergibt sich somit ein Ergebnis von 155 Mio. € (Vorjahr: 106 Mio. €), was einer Steigerung der Eigenkapitalrentabilität von 10,1% (bereinigt um den Effekt aus aktivierten Verlustvorträgen) in 2004 auf 12,0% entspricht.

Wie erwartet, stiegen die operativen Erträge im Zuge des erfolgreichen Neugeschäfts und Netto-Zuwachses im Portfolio im 3. Quartal verstärkt an. So beläuft sich der Zinsüberschuss für die ersten neun Monate auf 204 Mio. € (nach 164 Mio. € im Vorjahr). Der Provisionsüberschuss in Höhe von 99 Mio. € (3. Quartal: 39 Mio. €) liegt nur leicht unter dem Vorjahr (103 Mio. €). Erfreulich ist das hohe Handelsergebnis (26 Mio. €; Vorjahr: 5 Mio. €); es kann primär dem Bereich „Capital Markets“ zugeordnet werden, der sich im letzten Jahr noch im Aufbau befand.

Einzelwertberichtigungen fielen im laufenden Jahr nicht an; die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge in Höhe von 9 Mio. € ist ausschließlich in portfoliobasierten Wertberichtigungen [IAS 39 (überarbeitet 2003)] begründet, die im Zuge des erfolgreichen Neugeschäfts im 3. Quartal anstiegen. Im Vorjahresvergleich ist der Kreditrisikovorsorge damit dennoch deutlich weniger zugeführt worden (–33 Mio. €), da die Zuführungsmöglichkeiten durch die Neudefinition der portfoliobasierten Wertberichtigungen limitiert wurden.

Infolge der internationalen Expansion und des neu aufgebauten Bereichs „Capital Markets“ stieg der Verwaltungsaufwand des Geschäftssegments auf 116 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €); die Cost-Income-Ratio verbesserte sich durch die stärker gestiegenen operativen Erträge von 37,3% in 2004 auf 34,2%.

Key Financials

Hypo Real Estate International		
Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	339	276
Kreditrisikovorsorge	9	42
Verwaltungsaufwand	116	96
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-1	-
Ergebnis vor Steuern	213	138
Ergebnis nach Steuern	155	106
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	12,0	10,1
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	34,2	37,3
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	20,1	17,8
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	20,2	17,3
Kernkapitalquote nach BIZ in %	8,9	9,2 ²⁾
Mitarbeiter	492	504

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Portfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in den nachfolgenden Darstellungen auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält, betrug zum 30. September 2005 26,4 Mrd. € und erhöhte sich nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 3,6 Mrd. €. Darin enthalten sind auch 0,4 Mrd. € US-Geschäft und 0,7 Mrd. € Großbritannien-Geschäft, das in der Württembergischen Hypothekenbank gebucht, aber von der Hypo Real Estate Bank International garantiert wird. Es entfielen rund 20,7 Mrd. € bzw. 78 % auf Immobilienfinanzierungen und 5,7 Mrd. € bzw. 22 % auf öffentliche Finanzierungen inkl. Anleihen und Schuldverschreibungen, die von der Hypo Pfandbrief Bank International (HPBI) gehalten werden (siehe auch nachfolgende Abbildungen).

Das gesamte Immobilien-Neugesäftsvolumen für neun Monate belief sich insgesamt auf 10,3 Mrd. € und hat damit bereits das Jahresziel für 2005 erreicht. Das Neugesäft ist auch gegenüber dem Vorjahr (6,1 Mrd. €) wesentlich stärker ausgefallen. Das Europa-Geschäft trug mit 5,7 Mrd. € und das Amerika/Asien-Geschäft mit 4,6 Mrd. € bei.

Stellvertretend für eine Vielzahl an Transaktionen sei die Finanzierung eines im Zentrum von Tokio gelegenen Gebäudekomplexes erwähnt. Das Objekt mit 1A-Lage umfasst sowohl hochwertige Büro- und Einzelhandelseinheiten als auch Wohnungen. Die Tochtergesellschaft Hypo Real Estate Capital Japan finanzierte ein Volumen von ca. 385 Mio. €.

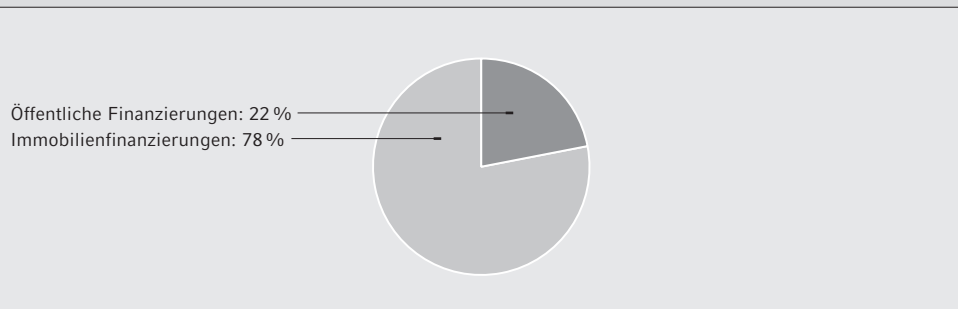
Sämtliche Transaktionen zeichneten sich durch eine gesunde Ertrags- und Risiko-Relation aus. Über alle Immobilienfinanzierungs-Neugesäfte gerechnet ergibt sich eine durchschnittlich erzielte Zinsmarge von mehr als 140 Basispunkten.

Europa hat einen Anteil am Immobilienportfolio von 65% und verteilt sich maßgeblich auf Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Skandinavien und die CEE-Länder.

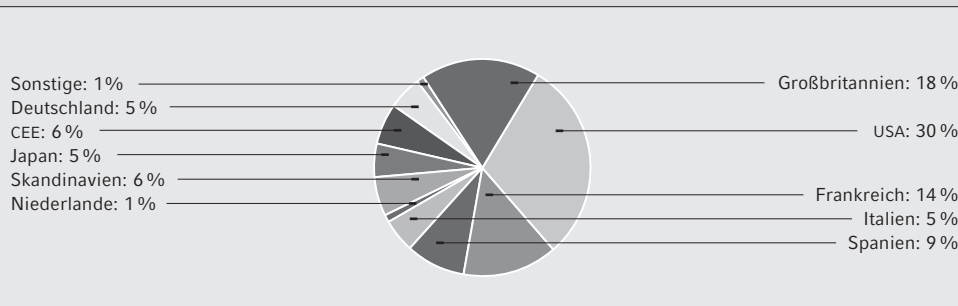
Der Anteil Amerika/Asien am Immobilienfinanzierungsportfolio beträgt 35%. Unter „Sonstige“ sind in der Darstellung Finanzierungen in den Ländern Schweiz, Russland etc. zusammengefasst. Keines dieser Länder repräsentiert mehr als 1% des Gesamtportfolios.

In der Portfolioaufteilung nach beliebigen Objektarten dominieren strategiekonform Bürogebäude und Einzelhandelsobjekte sowie der kommerzielle Wohnungsbau.

Aufteilung des Kreditportfolios Stand 30. September 2005

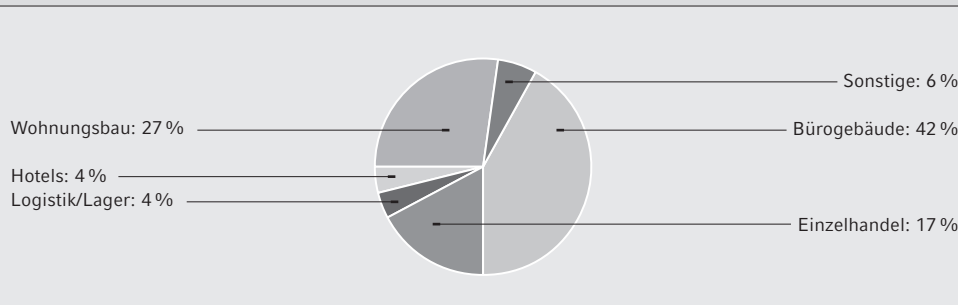


Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Regionen Stand 30. September 2005



In CEE sind im Wesentlichen die Länder Ungarn, Polen und Tschechien zusammengefasst.

Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Objektart Stand 30. September 2005



Württembergische Hypothekbank

Überblick Das Neugeschäft in der Württembergischen Hypothekbank AG entwickelte sich wie schon in den Vorquartalen auch in diesem Quartal deutlich über den Erwartungen, so dass bereits nach neun Monaten das Gesamtjahresziel erfüllt werden konnte. Auf der Kapitalmarktseite konnte die Württembergische Hypothekbank im 3. Quartal und darüber hinaus Erfolge verbuchen. Es wurde Anfang Oktober ein öffentlicher Jumbopfandbrief mit einem Volumen von 1,5 Mrd. € begeben, und im September wurde erstmalig ein so genannter Slimbo in Höhe von 1 Mrd. € emittiert. Dabei handelt es sich um eine Inhaberschuldverschreibung mit hoher Liquidität und kurzer Laufzeit. Diese innovative Refinanzierungsform wurde von der Württembergischen Hypothekbank als einem der ersten Emittenten überhaupt an den Kapitalmarkt gebracht.

Zum 1. Oktober 2005 wurden Bettina von Scheeven und Jürgen Fenk in den Vorstand der Württembergischen Hypothekbank AG bestellt. Jürgen Fenk bleibt Mitglied des Vorstands der Hypo Real Estate Bank International bis zum Jahresende 2005.

Ergebnisentwicklung Wie zum 1. Halbjahr hat die Württembergische Hypothekbank das Ergebnisziel für das Jahr 2005 – Ergebnis vor Steuern 65 Mio. € bis 70 Mio. € – zeitanteilig übertroffen. So beläuft sich das Vorsteuerergebnis für die ersten neun Monate auf 56 Mio. € und liegt damit 10 Mio. € über dem Vorjahr.

in Mio. €			
	1.1.-30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	56	49 bis 53	65 bis 70

Nach einem latenten Ertragsteueraufwand in Höhe von 3 Mio. € und Steueraufwendungen für frühere Jahre in Höhe von 1 Mio. € (laufende Ertragsteuern fallen bei der Württembergischen Hypothekbank aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der Hypo Real Estate Holding AG nicht an) ergibt sich für das Geschäftssegment ein Ergebnis nach Steuern von 52 Mio. € (Vorjahr: 46 Mio. €), was einer von 9,0 % in 2004 auf 10,3 % verbesserten Eigenkapitalrentabilität entspricht.

In den höheren operativen Erträgen (93 Mio. €; Vorjahr: 84 Mio. €) spiegelt sich vor allem das Neugeschäft wider; die Cost-Income-Ratio verbesserte sich bei einem unveränderten Verwaltungsaufwand (24 Mio. €) auf 25,8% (2004: 28,4%). Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge blieb trotz des Netto-Zuwachses im Portfolio mit 13 Mio. € leicht unter dem Vorjahr (14 Mio. €).

Key Financials

Württembergische Hypothekenbank		
Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	93	84
Kreditrisikovorsorge	13	14
Verwaltungsaufwand	24	24
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–	–
Ergebnis vor Steuern	56	46
Ergebnis nach Steuern	52	46
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	10,3	9,0
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	25,8	28,4
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	19,5	20,5
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	10,7	10,1
Kernkapitalquote nach BIZ in %	6,7	7,1 ¹⁾
Mitarbeiter	179	171

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Portfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in der nachfolgenden Kommentierung zusätzlich auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält, betrug zum 30. September 2005 28,2 Mrd. € und erhöhte sich nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 1,2 Mrd. €. Rund 12,9 Mrd. € bzw. 46 % entfallen auf Immobilienfinanzierungen und 15,3 Mrd. € bzw. 54 % auf öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen (siehe auch nachfolgende Abbildungen).

Das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäftsvolumen weist für neun Monate einen Wert von insgesamt 3,0 Mrd. € aus und hat damit bereits das Neugeschäftsziel für Ende 2005 erreicht. Die Transaktionen wurden fast ausschließlich in den ausländischen Zielmärkten Westeuropas und USA generiert. Das Neugeschäft liegt damit wesentlich über dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 1,9 Mrd. €. Die Neuzusagen erfolgten ohne von den strengen Anforderungen an Ertrag und Risiko abzuweichen und sichern somit auch langfristig eine hohe Kreditportfolioqualität. Insgesamt stieg das Volumen an Immobilienfinanzierungen nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber 31. Dezember 2004 um ca. 0,9 Mrd. €.

Der Auslandsanteil des Immobilienfinanzierungsportfolios beträgt nunmehr 67 % nach 62 % zum Jahresende 2004 und verteilt sich regional maßgeblich auf Großbritannien, Frankreich, Skandinavien, die Niederlande und die USA.

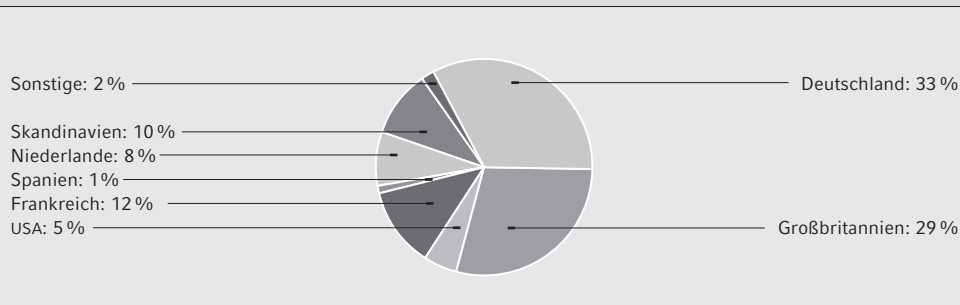
Im Vorgriff auf planmäßige Fälligkeiten im Deckungsstock und zur Optimierung der Liquiditätsposition der Bank wurden im Berichtszeitraum öffentliche Anleihen und Schuldverschreibungen in Höhe von 2,4 Mrd. € gekauft. Nach Fälligkeiten stiegen damit die öffentlichen Finanzierungen gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 0,3 Mrd. € an.

Bei der Aufteilung des gesamten Immobilienfinanzierungsportfolios nach beliebigen Objektarten dominieren weiterhin Bürogebäude, der überwiegend kommerzielle Wohnungsbau und die Einzelhandelsobjekte.

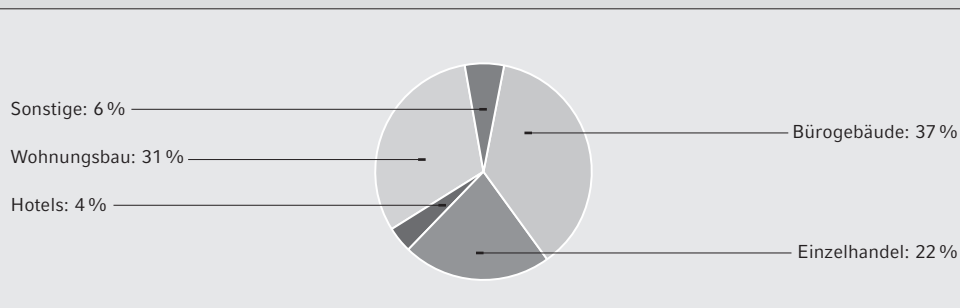
Aufteilung des Kreditportfolios Stand 30. September 2005



Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Regionen Stand 30. September 2005



Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Objektart Stand 30. September 2005



Hypo Real Estate Deutschland

Überblick Die Neugeschäftsentwicklung des Geschäftssegmentes Hypo Real Estate Deutschland entwickelte sich ebenfalls sehr erfreulich, so dass auch hier das Neugeschäftsziel für das Gesamtjahr in den ersten drei Quartalen bereits erreicht wurde. Dieser Erfolg konnte auch über das 3. Quartal hinaus fortgesetzt werden. Besonders hervorzuheben ist dazu eine Transaktion, die in ihrer Einzigartigkeit und Komplexität die Rolle der Hypo Real Estate Bank AG als bedeutender Marktplayer im deutschen Immobilienfinanzierungsgewerbe unterstreicht. Bei diesem Geschäft finanzierte die Hypo Real Estate Bank AG für die CommerzLeasing und Immobilien Gruppe (CLI) den Kauf eines Portfolios von 18 hessischen Landesimmobilien mit einem Volumen von über 1 Mrd. €, von denen ein großer Teil bei der Bank gebucht werden wird. Die erfolgreiche Restrukturierung und der sehr gute Geschäftsverlauf erfuhren auch eine Würdigung durch die Ratingagenturen, so dass Standard & Poor's bei stabilem Ausblick das langfristige Rating auf BBB+ und das kurzfristige Rating auf A-2 an hob. Fitch hob ebenfalls bei stabilem Ausblick das langfristige Rating auf BBB+ und das kurzfristige Rating auf F2 an.

Ergebnisentwicklung Mit einem Vorsteuerergebnis von 76 Mio. € liegt auch das Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland zeitanteilig im Plan (95 Mio. € bis 105 Mio. € für 2005). Im Vorjahr, in dem die Hypo Real Estate Bank AG stark von der Restrukturierung geprägt war, lag das Ergebnis vor Steuern noch bei –11 Mio. €.

in Mio. €			
	1.1.–30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	76	71 bis 79	95 bis 105

Ohne Berücksichtigung des latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 14 Mio. € liegt das Ergebnis nach Steuern im Geschäftssegment bei 59 Mio. € (Vorjahr –10 Mio. €), woraus sich eine bereinigte Eigenkapitalrentabilität in Höhe von 4,2 % (2004: –0,5 %) ergibt.

Aufgrund des stark abgebauten Portfolios fielen die operativen Erträge erwartungsgemäß niedriger aus als im Vorjahr (–20 Mio. €). So reduzierte sich der Zinsüberschuss im Vorjahresvergleich von 264 Mio. € auf 207 Mio. €; der Provisionsüberschuss liegt bei 2 Mio. €, nach –15 Mio. € im Vorjahr, in dem die Aufwendungen aus Ausplatzierungstransaktionen höher waren und noch nicht wieder Neugeschäft abge-

geschlossen wurde. Aufgrund günstiger Marktbedingungen hat die Hypo Real Estate Bank AG Wertpapiere umgeschichtet und dabei im Finanzanlageergebnis Kursgewinne in Höhe von 26 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €) realisiert.

Der Kreditrisikovorsorgebedarf hat sich durch die erfolgreiche Portfoliobereinigung gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert; der Kreditrisikovorsorge wurden 75 Mio. € weniger zugeführt als im Vorjahr (165 Mio. €), in dem noch ein Risikoschirm der HVB AG zugunsten der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von 97,5 Mio. € verrechnet werden konnte. Ohne Berücksichtigung des Risikoschirms reduzierte sich die Zuführung im Vorjahresvergleich sogar um 172,5 Mio. €, was die deutlich verbesserte Qualität des Portfolios unterstreicht.

Aus der Restrukturierung folgt ein deutlich geringerer Verwaltungsaufwand (–22 Mio. €), so dass die Cost-Income-Ratio nach 35,2 % in 2004 nunmehr bei 30,5 % liegt.

Die übrigen Erträge/Aufwendungen saldieren sich auf 0 Mio. €; der Vorjahressaldo von –10 Mio. € resultiert in voller Höhe aus der Restrukturierung.

Key Financials

Hypo Real Estate Deutschland		
Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	239	259
Kreditrisikovorsorge	90	165
Verwaltungsaufwand	73	95
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–	–10
Ergebnis vor Steuern	76	–11
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	59	–10
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	4,2	–0,5
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	30,5	35,2
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	54,9	62,2
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	22,8	24,2
Kernkapitalquote nach BIZ in %	8,1	8,4 ²⁾
Mitarbeiter	534	592

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Portfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in der nachfolgenden Kommentierung zusätzlich auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält, betrug zum 30. September 2005 68,9 Mrd. €. Davon entfielen anteilmäßig 29,3 Mrd. € bzw. 42 % auf Immobilienfinanzierungen und 39,6 Mrd. € bzw. 58 % auf öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen. Der Bestand an öffentlichen Finanzierungen sank im 1. Halbjahr strategiekonform gegenüber dem 31. Dezember 2004 um weitere 6,0 Mrd. € bzw. rund 13 %. Der Bestand an Immobilienfinanzierungen verringerte sich aufgrund hoher vorzeitiger Rückzahlungen um 1,3 Mrd. €.

Das Immobilienfinanzierungs-Neugesäftsvolumen weist für neun Monate einen Wert von insgesamt 1,0 Mrd. € aus und hat damit das anvisierte Neugesäftziel bereits erreicht. Die neuen Transaktionen wurden strategiekonform in Deutschland generiert.

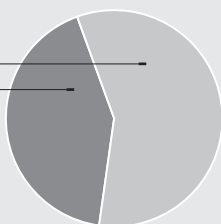
Stellvertretend für eine Vielzahl an Geschäften wurde im 3. Quartal ein Neugesäft in Höhe von 38 Mio. € im Rahmen eines Konsortialgeschäftes abgeschlossen. Finanziert wird ein bestehender Bürokomplex in guter Lage von München. Das Gebäude umfasst ca. 54.700 m² und ist an einen namhaften Mieter vermietet.

Von den insgesamt 2,3 Mrd. € zur Prolongation anstehenden Hypothekendarlehen wurden 1,3 Mrd. € (Anpassungsquote rund 60 %) mit einer durchschnittlichen Zinsmarge von 150 Basispunkten angepasst, was deutlich die Erwartungen übertraf. Das Kommunaldarlehensgeschäft ist in 2005 weiterhin rückläufig. Neugesäft wird nur mit auskömmlichen Margen und Renditen auf die Bücher genommen.

Die regionale Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios ist gegenüber dem 31. Dezember 2004 relativ konstant geblieben. Sie ergibt einen Portfolio-Anteil in Deutschland von 93 % und im europäischen Ausland von 7 %, maßgeblich in den Niederlanden und Frankreich. In der Portfolioaufteilung nach beliebigen Objektarten dominieren der Wohnungsbau (überwiegend kommerziell), Bürogebäude und Einzelhandelsobjekte mit rund 90 %, während z.B. Hotelfinanzierungen nur ca. 3 % des Portfolios ausmachen (siehe nachfolgende Abbildungen).

Aufteilung des Kreditportfolios Stand 30. September 2005

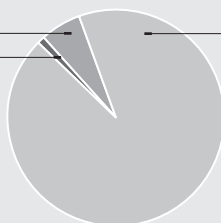
Öffentliche Finanzierungen: 58 %
Immobilienfinanzierungen: 42 %



Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Regionen Stand 30. September 2005

Niederlande: 6 %
Frankreich: 1 %

Deutschland: 93 %

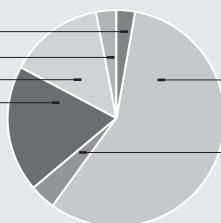


Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios nach Objektart Stand 30. September 2005

Hotels: 3 %
Logistik/Lager: 3 %
Einzelhandel: 14 %
Bürogebäude: 19 %

Wohnungsbau: 57 %

Sonstige: 4 %



Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2005

Erträge/Aufwendungen in Mio. €					
	Notes	1.1.–30.9. 2005	1.1.–30.9. 2004	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge	5	4.890	5.339	-449	-8,4
Zinsaufwendungen	5	4.389	4.832	-443	-9,2
Zinsüberschuss	5	501	507	-6	-1,2
Kreditrisikovorsorge	6	112	221	-109	-49,3
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		389	286	+103	+36,0
Provisionserträge		127	131	-4	-3,1
Provisionsaufwendungen		33	47	-14	-29,8
Provisionsüberschuss	7	94	84	+10	+11,9
Handelsergebnis	8	26	5	+21	>+100,0
Finanzanlageergebnis	9	39	14	+25	>+100,0
Verwaltungsaufwand	10	228	229	-1	-0,4
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	11	8	5	+3	+60,0
Operatives Ergebnis		328	165	+163	+98,8
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	13	-1	-10	+9	+90,0
Ergebnis vor Steuern		327	155	+172	>+100,0
Ertragsteuern	14	106	35	+71	>+100,0
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge		22	-	+22	>+100,0
Ergebnis nach Steuern		221	120	+101	+84,2
zuzurechnen:					
Anteilseignern (Konzerngewinn)		221	119	+102	+85,7
Minderheitsanteilen		-	1	-1	-100,0
		221	120	+101	+84,2

Ergebnis je Aktie in €			
	Notes	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Ergebnis je Aktie	15	1,65	0,89
Ergebnis je Aktie ¹⁾	15	1,81	0,89

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2005

Erträge/Aufwendungen in Mio. €				
	1.7.-30.9. 2005	1.7.-30.9. 2004	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge	1.639	1.794	-155	-8,6
Zinsaufwendungen	1.468	1.633	-165	-10,1
Zinsüberschuss	171	161	+10	+6,2
Kreditrisikovorsorge	41	75	-34	-45,3
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	130	86	+44	+51,2
Provisionserträge	44	55	-11	-20,0
Provisionsaufwendungen	11	20	-9	-45,0
Provisionsüberschuss	33	35	-2	-5,7
Handelsergebnis	12	3	+9	>+100,0
Finanzanlageergebnis	16	-1	+17	>+100,0
Verwaltungsaufwand	79	80	-1	-1,3
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1	3	-2	-66,7
Operatives Ergebnis	113	46	+67	>+100,0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-1	-5	+4	+80,0
Ergebnis vor Steuern	112	41	+71	>+100,0
Ertragsteuern	35	5	+30	>+100,0
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	5	-	+5	>+100,0
Ergebnis nach Steuern	77	36	+41	>+100,0
zuzurechnen:				
Anteilseignern (Konzerngewinn)	78	36	+42	>+100,0
Minderheitsanteilen	-1	-	-1	>-100,0
	77	36	+41	>+100,0

Bilanz zum 30. September 2005

Aktiva in Mio. €					
	Notes	30.9.2005	31.12.2004	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Barreserve		307	275	+32	+11,6
Handelsaktiva	16	4.615	1.513	+3.102	>+100,0
Forderungen an Kreditinstitute		21.037	21.651	-614	-2,8
Forderungen an Kunden		74.396	77.044	-2.648	-3,4
Wertberichtigungen auf Forderungen	18	-752	-776	+24	+3,1
Finanzanlagen	19	37.570	36.165	+1.405	+3,9
Immaterielle Vermögenswerte		34	29	+5	+17,2
Sachanlagen		15	15	-	-
Sonstige Aktiva	20	8.441	7.479	+962	+12,9
Steueransprüche		5.312	4.733	+579	+12,2
Summe der Aktiva		150.975	148.128	+2.847	+1,9

Passiva in Mio. €					
	Notes	30.9.2005	31.12.2004	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	20.092	18.552	+1.540	+8,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22	9.202	8.824	+378	+4,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	23	95.162	99.173	-4.011	-4,0
Handelsspassiva		3.641	926	+2.715	>+100,0
Rückstellungen	24	43	221	-178	-80,5
Sonstige Passiva		13.277	11.654	+1.623	+13,9
Steuerpflichtungen		4.259	3.609	+650	+18,0
Nachrangkapital	25	2.207	2.297	-90	-3,9
Verbindlichkeiten		147.883	145.256	+2.627	+1,8
Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital		3.092	2.856	+236	+8,3
Gezeichnetes Kapital		402	402	-	-
Kapitalrücklage		3.319	3.310	+9	+0,3
Gewinnrücklagen		531	311	+220	+70,7
Neubewertungsrücklage		-1.388	-1.437	+49	+3,4
AfS-Rücklage		440	275	+165	+60,0
Cashflow-Hedge-Rücklage		-1.828	-1.712	-116	-6,8
Konzerngewinn 2004		-	270	-270	-100,0
Gewinnvortrag 2004		7	-	+7	>+100,0
Konzerngewinn 1.1.-30.9.2005		221	-	+221	>+100,0
Minderheitsanteile am Eigenkapital		-	16	-16	-100,0
Eigenkapital		3.092	2.872	+220	+7,7
Summe der Passiva		150.975	148.128	+2.847	+1,9

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €		
	2005	2004
Bestand zum 1.1.	2.872	2.770
Gezeichnetes Kapital	–	–
Kapitalrücklage	+9	–
Gewinnrücklagen	+220	+75
Neubewertungsrücklage	+49	–76
AfS-Rücklage	+165	+86
Cashflow-Hedge-Rücklage	–116	–162
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+7	+37
Konzerngewinn des Vorjahres	–270	+4
Konzerngewinn 1.1.–30.9.2005	+221	–
Minderheitsanteile ¹⁾	–16	–
Bestand zum 30.9.	3.092	2.810

¹⁾ Infolge des „Squeeze-out“ bei der Württembergischen Hypothekenbank bestehen zum 30. September 2005 keine Minderheitsanteile am Eigenkapital mehr

Gemäß Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG am 20. Mai 2005 wurden von dem Bilanzgewinn 2004 in Höhe von 54 Mio. € 47 Mio. € bzw. 0,35 € je Aktie als Dividende an die Anteilseigner ausgeschüttet. Im Rahmen der Dividendenzahlung wurden auch die nicht getilgten Vorausgewinnanteile auf Vorzugsaktien für die Jahre 2002 und 2003 sowie der Vorausgewinnanteil aus 2004 in Höhe von insgesamt 0,7 Mio. € bzw. 0,19 € je Vorzugsaktie erfüllt. Von der Hauptversammlung wurde ebenfalls die Umwandlung der bestehenden stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Gesellschaft in stimmberechtigte Stammaktien beschlossen.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €		
	2005	2004
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	275	489
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	+1.196	+658
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–865	–809
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–147	–54
Effekte aus Wechselkursänderungen und zahlungsunwirksamen Bewertungsänderungen	–152	–154
Zahlungsmittelbestand zum 30.9.	307	130

Grundlagen

Die Hypo Real Estate Holding AG hat ihren Zwischenbericht zum 30. September 2005 in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) zur Zwischenberichterstattung herausgegebenen IAS 34 als befreienden Konzernabschluss gemäß § 315 a HGB aufgestellt.

Ferner wurde der vom Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) herausgegebene DRS 6 beachtet.

Ergänzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2004 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kam es in 2005 zu folgenden Ergänzungen:

Die Hypo Real Estate Group hat sich mit Wirkung zum 1. Januar 2005 durch Abschluss einer nach IAS 19 als „Qualified Insurance Policy“ qualifizierten Versicherung gegen die wesentlichen Risiken aus den leistungsorientierten Pensionszusagen abgesichert.

Der unter den sonstigen Aktiva bilanzierte Betrag entspricht dem negativen Saldo folgender Beträge:

- a dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung zum Bilanzstichtag;
- b zuzüglich etwaiger versicherungsmathematischer Gewinne (abzüglich etwaiger versicherungsmathematischer Verluste), die noch nicht ergebniswirksam erfasst wurden;
- c abzüglich eines etwaigen, bisher noch nicht erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands;
- d abzüglich des am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens, mit dem die Verpflichtungen unmittelbar abzugelten sind.

Der im Verwaltungsaufwand in der Position „Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ enthaltene Aufwand für leistungsorientierte Pensionszusagen wurde gemäß IAS 19 um die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen gemindert.

Konsolidierungskreis Der Konsolidierungskreis zum 30. September 2005 ist gegenüber dem Vorjahresende unverändert.

Die beim Landgericht Stuttgart anhängigen Anfechtungsklagen gegen den in der Hauptversammlung der Württembergischen Hypothekenbank vom 12. Mai 2005 gefassten Beschluss über den Ausschluss der Minderheitsaktionäre sind am 21. Juli 2005 durch Prozessvergleich beendet worden. Durch den Eintrag in das Handelsregister ist der „Squeeze-out“ wirksam geworden. Gemäß der Vergleichsvereinbarung wurde den Minderheitsaktionären eine Barabfindung in Höhe von 58,50 € pro Aktie gezahlt.

Segmentberichterstattung

1 Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten

Erträge/Aufwendungen in Mio. €					
	HREI	WürttHyp	HRED	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Zinsüberschuss					
1.1.–30.9.2005	204	94	207	–4	501
1.1.–30.9.2004	164	82	264	–3	507
Kreditrisikovorsorge					
1.1.–30.9.2005	9	13	90	–	112
1.1.–30.9.2004	42	14	165	–	221
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge					
1.1.–30.9.2005	195	81	117	–4	389
1.1.–30.9.2004	122	68	99	–3	286
Provisionsüberschuss					
1.1.–30.9.2005	99	–7	2	–	94
1.1.–30.9.2004	103	–4	–15	–	84
Handelsergebnis					
1.1.–30.9.2005	26	–	–	–	26
1.1.–30.9.2004	5	–	–	–	5
Finanzanlageergebnis					
1.1.–30.9.2005	7	6	26	–	39
1.1.–30.9.2004	1	5	9	–1	14
Verwaltungsaufwand					
1.1.–30.9.2005	116	24	73	15	228
1.1.–30.9.2004	96	24	95	14	229
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen					
1.1.–30.9.2005	3	–	4	1	8
1.1.–30.9.2004	3	1	1	–	5
Operatives Ergebnis					
1.1.–30.9.2005	214	56	76	–18	328
1.1.–30.9.2004	138	46	–1	–18	165
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen					
1.1.–30.9.2005	–1	–	–	–	–1
1.1.–30.9.2004	–	–	–10	–	–10
Ergebnis vor Steuern					
1.1.–30.9.2005	213	56	76	–18	327
1.1.–30.9.2004	138	46	–11	–18	155
Ertragsteuern ¹⁾					
1.1.–30.9.2005	58	4	17	5	84
1.1.–30.9.2004	32	–	–1	4	35
Ergebnis nach Steuern¹⁾					
1.1.–30.9.2005	155	52	59	–23	243
1.1.–30.9.2004	106	46	–10	–22	120

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

2 Kennziffern nach Geschäftssegmenten

in %				
	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)				
1.1.–30.9.2005	34,2	25,8	30,5	34,1
1.1.–31.12.2004	37,3	28,4	35,2	37,7
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ^{*)}				
1.1.–30.9.2005	12,0	10,3	4,2	7,7
1.1.–31.12.2004	10,1	9,0	-0,5	4,0

^{*)} ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

3 Bestandszahlen nach Geschäftssegmenten

Kreditvolumen in Mio. €					
	HREI	WürttHyp	HRED	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute					
30.9.2005	2.429	2.991	10.429	46	15.895
31.12.2004	1.536	3.169	12.698	87	17.490
Kredite und Darlehen an Kunden					
30.9.2005	13.548	16.475	44.373	-	74.396
31.12.2004	10.293	17.328	49.423	-	77.044
Eventualverbindlichkeiten					
30.9.2005	4.122	24	90	-674	3.562
31.12.2004	5.982	21	76	-1.501	4.578
Insgesamt					
30.9.2005	20.099	19.490	54.892	-628	93.853
31.12.2004	17.811	20.518	62.197	-1.414	99.112

Risikovorsorgebestand in Mio. €				
	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
30.9.2005	81	214	467	762
31.12.2004	72	318	402	792

Zinslose Kredite in Mio. €					
	HREI	WürttHyp	HRED	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
30.9.2005	-	211	541	-	752
31.12.2004	4	331	639	-	974

4 Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen (auf HGB-Basis) nach Geschäftssegmenten

Eigenmittel ¹⁾ in Mio. €				
	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
Kernkapital				
30.9.2005	1.790	713	1.842	4.164
31.12.2004 ²⁾	1.584	710	2.044	4.210
Ergänzungskapital				
30.9.2005	612	419	910	1.941
31.12.2004 ²⁾	776	361	965	1.913
Eigenkapital				
30.9.2005	2.402	1.132	2.752	6.105
31.12.2004 ²⁾	2.360	1.071	3.009	6.123
Drittrangmittel				
30.9.2005	-	-	-	-
31.12.2004 ²⁾	-	-	-	-
Insgesamt				
30.9.2005	2.402	1.132	2.752	6.105
31.12.2004 ²⁾	2.360	1.071	3.009	6.123

¹⁾ konsolidiert gemäß § 10 a KWG ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Gewichtete Risikoaktiva in Mrd. €				
	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
Bilanzaktiva				
30.9.2005	15,6	10,5	22,2	47,8
31.12.2004	12,7	9,8	23,8	45,7
Außerbilanzielle Geschäfte				
30.9.2005	4,5	0,2	0,6	5,3
31.12.2004	4,5	0,3	0,4	5,2
Adressausfallrisiken des Handelsbuches				
30.9.2005	0,1	-	-	0,1
31.12.2004	0,1	-	-	0,1
Insgesamt				
30.9.2005	20,2	10,7	22,8	53,2
31.12.2004	17,3	10,1	24,2	51,0

Marktrisikopositionen in Mio. €

	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
Währungsrisiken				
30.9.2005	44	2	1	47
31.12.2004	34	2	1	37
Zinsrisiken				
30.9.2005	86	–	–	86
31.12.2004	57	–	–	57
Aktienrisiken				
30.9.2005	21	–	–	21
31.12.2004	19	–	–	19
Insgesamt				
30.9.2005	151	2	1	154
31.12.2004	110	2	1	113

Kapitalquoten in %

	HREI	WürttHyp	HRED	HREG
Kernkapitalquote				
30.9.2005	8,9	6,7	8,1	7,8
31.12.2004 ¹⁾	9,2	7,1	8,4	8,3
Eigenkapitalquote				
30.9.2005	11,9	10,6	12,1	11,5
31.12.2004 ¹⁾	13,6	10,6	12,4	12,0
Eigenmittelquote				
30.9.2005	10,9	10,5	12,1	11,1
31.12.2004 ¹⁾	12,6	10,6	12,4	11,7

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Die Berechnung der Kapitalquoten erfolgte nach den Richtlinien der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) mit Sitz in Basel. Die BIZ-Quoten wurden auf freiwilliger Basis eigenständig ermittelt.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

5 Zinsüberschuss

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Zinserträge	4.890	5.339
Kredit- und Geldmarktgeschäfte	3.787	4.197
Festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	1.092	1.129
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	–	–
Beteiligungen	5	13
Sonstige	6	–
Zinsaufwendungen	4.389	4.832
Verbindlichkeiten	1.027	1.151
Verbrieftete Verbindlichkeiten	2.681	3.013
Nachrangkapital	99	102
Laufendes Ergebnis aus Swappeschäften (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen)	582	566
Sonstige	–	–
Insgesamt	501	507

Zinsspannen in %		
	30.9.2005	30.9.2004
auf Basis der durchschnittlichen Risikoaktiva nach BIZ	1,29	1,29
auf Basis des durchschnittlichen Geschäftsvolumens	0,45	0,45

6 Kreditrisikovorsorge

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Zuführungen	143	246
Wertberichtigungen auf Forderungen	143	244
Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	2
Auflösungen	–30	–24
Wertberichtigungen auf Forderungen	–30	–24
Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	–1	–1
Insgesamt	112	221

Zum 30. September 2004 wurde die Kreditrisikovorsorge in Höhe von 221 Mio. € als Nettogröße nach Verrechnung des Risikoschirms der HVB AG zugunsten der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von zeitanteilig 97,5 Mio. € ausgewiesen. Im Jahr 2005 besteht kein Risikoschirm mehr.

7 Provisionsüberschuss

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Wertpapier- und Depotgeschäft	–2	–3
Kreditgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft	96	87
Insgesamt	94	84

8 Handelsergebnis

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Kursbezogene Geschäfte	–1	5
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	27	–
Insgesamt	26	5

9 Finanzanlageergebnis

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Erträge aus Finanzanlagen	63	53
Aufwendungen aus Finanzanlagen	24	39
Insgesamt	39	14

10 Verwaltungsaufwand

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Personalaufwand	136	140
Löhne und Gehälter	117	113
Soziale Abgaben	14	14
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5	13
Andere Verwaltungsaufwendungen	81	79
Abschreibungen und Wertberichtigungen	11	10
auf Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwerte	6	5
auf Sachanlagen	5	5
Insgesamt	228	229

Der zum 30. September 2005 in den „Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ enthaltene Aufwand für leistungsorientierte Pensionszusagen von 7 Mio. € wurde gemäß IAS 19 um die erwarteten Erträge aus der als „Qualified Insurance Policy“ qualifizierten Versicherung in Höhe von 7 Mio. € gemindert.

in %		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	34,1	37,7

11 Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Sonstige betriebliche Erträge	16	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	8
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	8	5

12 Operative Erträge

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Zinsüberschuss	501	507
Provisionsüberschuss	94	84
Handelsergebnis	26	5
Finanzanlageergebnis	39	14
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	8	5
Insgesamt	668	615

13 Saldo übrige Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Übrige Erträge	–	–
Übrige Aufwendungen	1	10
darunter:		
Restrukturierungsaufwendungen	–	10
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–1	–10

14 Ertragsteuern

in Mio. €		
	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Tatsächliche Steuern	75	41
Latente Steuern	31	-6
darunter:		
Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	22	-
Insgesamt	106	35

15 Ergebnis je Aktie

	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Konzerngewinn in Mio. €	221	119
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie in €	1,65	0,89

	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Konzerngewinn ^{*)} in Mio. €	243	119
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie^{*)} in €	1,81	0,89

^{*)} ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Angaben zur Bilanz

Aktiva

16 Handelsaktiva

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.346	1.356
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	174	157
Positive beizulegende Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	95	–
Insgesamt	4.615	1.513

17 Kreditvolumen

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	15.895	17.490
Kredite und Darlehen an Kunden	74.396	77.044
Eventualverbindlichkeiten	3.562	4.578
Insgesamt	93.853	99.112

18 Wertberichtigungen auf Forderungen

Bestandsentwicklung in Mio. €		
	2005	2004
Bestand zum 1.1.	776	1.896
Erfolgswirksame Veränderungen	+113	+220
Bruttozuführungen	+143	+244
Auflösungen	–30	–24
Erfolgsneutrale Veränderungen	–137	+77
Inanspruchnahme von bestehenden Wertberichtigungen	–100	–109
Auswirkungen aus Währungsumrechnungen und andere nicht erfolgswirksame Veränderungen	–37	+186
Bestand zum 30.9.	752	2.193

19 Finanzanlagen

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
HtM-Finanzanlagen	9.767	10.447
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.767	10.447
AfS-Finanzanlagen	23.650	24.520
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	185	179
Beteiligungen	4	4
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.459	24.335
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2	2
dFVTPL-Finanzanlagen	4.122	1.172
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.122	1.172
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Gebäude	31	26
Insgesamt	37.570	36.165

20 Sonstige Aktiva

In den sonstigen Aktiva zum 30. September 2005 enthalten ist die gemäß IAS 19 als „Qualified Insurance Policy“ qualifizierte Versicherung in Höhe von 57 Mio. €.

Passiva

21 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Täglich fällig	227	365
Befristet	19.865	18.187
Insgesamt	20.092	18.552

22 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Täglich fällig	222	187
Befristet	8.980	8.637
Insgesamt	9.202	8.824

23 Verbriefte Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Fristen in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	9.431	8.068
über 3 Monate bis 1 Jahr	17.718	17.100
über 1 Jahr bis 5 Jahre	47.704	53.691
über 5 Jahre	20.309	20.314
Insgesamt	95.162	99.173

24 Rückstellungen

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–	158
Restrukturierungsrückstellungen	8	22
Rückstellungen im Kreditgeschäft	10	16
Sonstige Rückstellungen	25	25
darunter:		
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	7	7
Insgesamt	43	221

Zum 30. September 2005 wurde der Barwert der Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 mit der als „Qualified Insurance Policy“ bilanzierten Versicherung saldiert (siehe dazu Note 20).

25 Nachrangkapital

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.513	1.603
Genussrechtskapital	694	694
Insgesamt	2.207	2.297

26 Eigene Aktien

Zum 30. September 2005 haben weder die Hypo Real Estate Holding AG noch von ihr abhängige oder in deren Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen Aktien (eigene Aktien) der Hypo Real Estate Holding AG im Bestand.

Sonstige Angaben

27 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

in Mio. €		
	30.9.2005	31.12.2004
Eventualverbindlichkeiten¹⁾	3.562	4.578
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	3.562	4.578
Kreditbürgschaften	109	116
Erfüllungsgarantien und Gewährleistungen	3.422	3.927
Handelsbezogene Bürgschaften (Akkreditive)	31	535
Andere Verpflichtungen	8.380	3.208
Unwiderrufliche Kreditzusagen	8.341	3.165
Buchkredite	742	152
Avalkredite	218	199
Hypotheken- und Kommunaldarlehen	7.381	2.814
Sonstige Verpflichtungen	39	43
Insgesamt	11.942	7.786

¹⁾ Den Eventualverbindlichkeiten stehen grundsätzlich Eventualforderungen in gleicher Höhe gegenüber.

Die Eventualverbindlichkeiten aus Erfüllungsgarantien und Gewährleistungen beinhalten Garantieverpflichtungen der Hypo Real Estate Bank International gegenüber der HVB AG in Höhe von 1,3 Mrd. €, die im Rahmen der synthetischen Übertragung des Immobilienfinanzierungsportfolios „Westeuropa“ abgegeben wurden.

München, den 9. November 2005

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Funke Eisele Fell Lamby

Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats über die Ergebnisse der Ausschusssitzung vom 9. November 2005 unterrichtet. In dieser Sitzung ist der Zwischenbericht zum 30. September 2005 sowie der Bericht des Abschlussprüfers über die prüferische Durchsicht vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden. Dabei wurden die Geschäftsentwicklung, die Ergebnissituation und die finanzielle Lage des Unternehmens erörtert. Der Prüfungsausschuss hat dem Zwischenbericht zugestimmt.

München, den 9. November 2005

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Kurt F. Viermetz

Quartalsübersicht

Hypo Real Estate Group					
Erfolgszahlen in Mio. €	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Operative Erträge	201	220	210	225	233
Zinsüberschuss	161	176	165	165	171
Provisionsüberschuss	35	10	23	38	33
Handelsergebnis	3	6	7	7	12
Finanzanlageergebnis	-1	33	11	12	16
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	3	-5	4	3	1
Kreditrisikovorsorge	75	55	35	36	41
Verwaltungsaufwand	80	86	73	76	79
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-5	-13	-	-	-1
Ergebnis vor Steuern	41	66	102	113	112
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	36	48	78	83	82
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	106,2	99,1	96,2	95,6	93,9
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	52,5	51,0	51,1	52,9	53,2
Kernkapitalquote nach BIZ in %	7,8	8,3 ²⁾	8,2	7,9	7,8
Mitarbeiter	1.417	1.311	1.287	1.259	1.258

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Hypo Real Estate International					
Erfolgszahlen in Mio. €	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Operative Erträge	97	89	102	109	128
Zinsüberschuss	53	60	65	65	74
Provisionsüberschuss	41	23	29	31	39
Handelsergebnis	3	6	7	7	12
Finanzanlageergebnis	-2	2	-	5	2
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	2	-2	1	1	1
Kreditrisikovorsorge	15	-9	2	-	7
Verwaltungsaufwand	38	40	37	37	42
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-	-1	-	-	-1
Ergebnis vor Steuern	44	57	63	72	78
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	34	42	47	52	56
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	18,2	17,8	17,9	19,6	20,1
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	16,8	17,3	17,8	19,9	20,2
Kernkapitalquote nach BIZ in %	8,7	9,2 ²⁾	10,1	9,1	8,9
Mitarbeiter	502	504	499	484	492

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Württembergische Hypothekenbank					
Erfolgszahlen in Mio. €	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Operative Erträge	28	32	32	32	29
Zinsüberschuss	28	26	30	33	31
Provisionsüberschuss	1	-2	-2	-2	-3
Handelsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzanlageergebnis	-2	9	4	1	1
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1	-1	-	-	-
Kreditrisikovorsorge	5	9	3	6	4
Verwaltungsaufwand	9	9	8	7	9
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	14	14	21	19	16
Ergebnis nach Steuern	14	13	19	19	14
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	19,5	20,5	20,3	20,4	19,5
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	9,4	10,1	10,5	10,6	10,7
Kernkapitalquote nach BIZ in %	7,5	7,1 ¹⁾	6,8	6,8	6,7
Mitarbeiter	173	171	178	179	179

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Hypo Real Estate Deutschland					
Erfolgszahlen in Mio. €	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Operative Erträge	78	99	77	85	77
Zinsüberschuss	82	90	72	68	67
Provisionsüberschuss	-7	-10	-3	8	-3
Handelsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzanlageergebnis	3	22	7	6	13
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-	-3	1	3	-
Kreditrisikovorsorge	55	55	30	30	30
Verwaltungsaufwand	28	31	24	26	23
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-5	-11	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-10	2	23	29	24
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-3	-	19	22	18
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	69,2	62,2	59,2	56,7	54,9
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	26,9	24,2	23,4	23,0	22,8
Kernkapitalquote nach BIZ in %	7,7	8,4 ²⁾	7,9	8,0	8,1
Mitarbeiter	698	592	560	544	534

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Neudefinition der Geschäftssegmente

Wie bereits im Zwischenbericht zum 30. Juni 2005 beschrieben, hat der Vorstand der Hypo Real Estate Holding AG im Zuge der Neuorganisation der Gruppe für den Konzern neue primäre Segmente definiert. Demnach wird die Hypo Real Estate Group zukünftig über folgende drei Geschäftssegmente gesteuert werden:

Im Geschäftssegment **International Lending** wird das internationale Geschäft mit großvolumigen, strukturierten Immobilienfinanzierungen gebündelt. In die Segmentberichterstattung fließen die Ergebnisbeiträge folgender voll konsolidierter Gesellschaften ein:

- Hypo Real Estate Bank International puc, Dublin
(ausgenommen Handelsaktivitäten und Public Finance-Geschäft)
- Hypo Real Estate Capital Corp., New York
(Teilkonzern mit insgesamt 6 Gesellschaften)
- Hypo Real Estate Capital France S.A., Paris
(Teilkonzern mit insgesamt 2 Gesellschaften)
- Hypo Real Estate Capital Iberia S.L., Madrid
- Hypo Real Estate Capital Italia S.p.A., Mailand
- Hypo Real Estate Capital Japan Corp., Tokio
- Hypo Real Estate Capital Ltd., London
(Teilkonzern mit insgesamt 8 Gesellschaften)
- Württembergische Hypothekenbank AG, Stuttgart.

Das deutsche Immobilienfinanzierungsgeschäft wird im Geschäftssegment **German Lending** konzentriert. Hier fließen ausschließlich die Ergebnisbeiträge der Hypo Real Estate Bank AG mit Sitz in München ein.

Im Geschäftssegment **Public Finance** wird zukünftig das Public Finance- (u.a. Staatskreditgeschäft, Infrastrukturfinanzierungen, kommunale Projektfinanzierungen und Forfaitierungen) und Kapitalmarktgeschäft (u.a. Kreditderivate und Asset Management) zusammengefasst. In die Segmentberichterstattung fließen die Ergebnisbeiträge folgender voll konsolidierter Gesellschaften ein:

- Hypo Real Estate Bank International puc, Dublin
(Handelsaktivitäten und Public Finance-Geschäft)
- HI Asset Management Inc., New York
- HI Capital Markets Inc., New York
- Hypo Pfandbrief Bank International S.A., Luxemburg

In der Spalte **Sonstige/Konsolidierung** sind unverändert die Ergebnisbeiträge der Hypo Real Estate Holding AG, München, sowie Konsolidierungsvorgänge enthalten.

International Lending

Planwerte

in Mio. €			
	1.1.–30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	252	229 bis 244	305 bis 325

Key Financials

Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	387	346
Zinsüberschuss	283	240
Provisionsüberschuss	87	99
Handelsergebnis	3	–
Finanzanlageergebnis	13	4
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1	3
Kreditrisikovorsorge	22	56
Verwaltungsaufwand	112	100
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–1	–
Ergebnis vor Steuern	252	190
Ergebnis nach Steuern	194	156
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ^{1) 2)}	11,8	10,2
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	28,9	30,5
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	37,5	36,2
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	28,4	25,4
Kernkapitalquote nach BIZ ²⁾ in %	8,1	8,2

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

Quartalsübersicht

	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Erfolgszahlen in Mio. €					
Operative Erträge	118	109	123	129	135
Zinsüberschuss	77	81	89	95	99
Provisionsüberschuss	42	21	27	30	30
Handelsergebnis	–	–	1	–	2
Finanzanlageergebnis	–3	9	5	5	3
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	2	–2	1	–1	1
Kreditrisikovorsorge	20	–	5	6	11
Verwaltungsaufwand	39	39	35	36	41
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–	–1	–	–	–1
Ergebnis vor Steuern	59	69	83	87	82
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	48	54	65	68	61
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	35,7	36,2	36,3	38,5	37,5
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	24,8	25,4	25,8	28,0	28,4
Kernkapitalquote nach BIZ ²⁾ in %	7,9	8,2	8,9	8,3	8,1

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

German Lending

Planwerte

in Mio. €			
	1.1.–30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	76	71 bis 79	95 bis 105

Key Financials

Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004
Operative Erträge	239	259
Zinsüberschuss	207	264
Provisionsüberschuss	2	-15
Handelsergebnis	-	-
Finanzanlageergebnis	26	9
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	4	1
Kreditrisikovorsorge	90	165
Verwaltungsaufwand	73	95
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-	-10
Ergebnis vor Steuern	76	-11
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	59	-10
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	4,2	-0,5
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	30,5	35,2
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004
Kreditvolumen in Mrd. €	54,9	62,2
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	22,8	24,2
Kernkapitalquote nach BIZ in %	8,1	8,4 ²⁾

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Quartalsübersicht

	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Erfolgszahlen in Mio. €					
Operative Erträge	78	99	77	85	77
Zinsüberschuss	82	90	72	68	67
Provisionsüberschuss	-7	-10	-3	8	-3
Handelsergebnis	-	-	-	-	-
Finanzanlageergebnis	3	22	7	6	13
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-	-3	1	3	-
Kreditrisikovorsorge	55	55	30	30	30
Verwaltungsaufwand	28	31	24	26	23
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	-5	-11	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-10	2	23	29	24
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-3	-	19	22	18
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	69,2	62,2	59,2	56,7	54,9
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	26,9	24,2	23,4	23,0	22,8
Kernkapitalquote nach BIZ in %	7,7	8,4 ²⁾	7,9	8,0	8,1

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Public Finance

Planwerte

in Mio. €			
	1.1.–30.9.2005	Planwert 3/4 von 2005	Planwert 2005
Ergebnis vor Steuern	17	8 bis 11	10 bis 15

Key Financials

Erfolgszahlen in Mio. €	1.1.–30.9.2005	1.1.–30.9.2004	
Operative Erträge	45	12	
Zinsüberschuss	15	5	
Provisionsüberschuss	5	–	
Handelsergebnis	23	5	
Finanzanlageergebnis	–	2	
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	2	–	
Kreditrisikovorsorge	–	–	
Verwaltungsaufwand	28	19	
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–	–	
Ergebnis vor Steuern	17	–7	
Ergebnis nach Steuern	13	–5	
Kennziffern in %	1.1.–30.9.2005	1.1.–31.12.2004	
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	8,9	–4,2	
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	62,2	120,0	
Kennzahlen	30.9.2005	31.12.2004	
Kreditvolumen in Mrd. €	1,5	1,6	
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	2,5	2,0	
Kernkapitalquote nach BIZ ¹⁾ in %	8,0	8,0	

¹⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

Quartalsübersicht

	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005
Erfolgszahlen in Mio. €					
Operative Erträge	5	13	11	12	22
Zinsüberschuss	3	6	6	3	6
Provisionsüberschuss	–	–1	–	–1	6
Handelsergebnis	3	6	6	7	10
Finanzanlageergebnis	–1	2	–1	1	–
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	–	–	–	2	–
Kreditrisikovorsorge	–	–	–	–	–
Verwaltungsaufwand	7	11	10	8	10
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Steuern	–2	2	1	4	12
Ergebnis nach Steuern	–1	1	1	3	9
Kennzahlen					
Kreditvolumen in Mrd. €	1,3	1,6	1,5	1,6	1,5
Risikoaktiva nach BIZ in Mrd. €	1,4	2,0	2,5	2,5	2,5
Kernkapitalquote nach BIZ ¹⁾ in %	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

¹⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Hypo Real Estate Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Hypo Real Estate Holding AG

Unsöldstraße 2
 80538 München
 Deutschland
 Telefon +49 (0) 89 20 30 07-0
 Telefax +49 (0) 89 20 30 07-772
 Ansprechpartner: Ulrich Kern (IR)
 irinfo@hyporealestate.com
 Falk Willing
 info@hyporealestate.com

Hypo Real Estate Bank International

3 Harbourmaster Place
 IFSC Dublin 1
 Irland
 Telefon +353 1 611 6000
 Telefax +353 1 611 6001
 Ansprechpartner: Carol Tancock
 marketing@hypointernational.com
 treasury@hypointernational.com

Standort Amsterdam

Hypo Real Estate Bank International
 Niederlassung Amsterdam
 Amstelplein 1 („Rembrandt Toren“)
 1096 HA Amsterdam
 Niederlande
 Telefon +31 20 46 27 800
 Telefax +31 20 46 27 801
 Ansprechpartner: Tomas Fiege Vos de Wael
 amsterdam@hypointernational.com

Standort Hong Kong

Hypo Real Estate Bank International
 Niederlassung Hong Kong
 Suites 802-805
 Two International Finance Centre
 No. 8 Finance Street
 Central Hong Kong
 Telefon +852 3413-83 00
 Telefax +852 3413-85 00
 Ansprechpartner: Dr. Leonard Meyer zu Brickwedde
 hongkong@hypointernational.com

Standort Lissabon

Hypo Real Estate Bank International
 Niederlassung Portugal
 Avenida da Liberdade, 110
 1269-046 Lissabon
 Portugal
 Telefon +351 21 340 46 65
 Telefax +351 21 340 45 76
 Ansprechpartner: Robert Gericke
 lisbon@hypointernational.com

Standort London

Hypo Real Estate Bank International
 Niederlassung Großbritannien
 30 St. Mary Axe
 21 Floor
 London EC3A8BF
 Großbritannien
 Telefon +44 207 743-77 43
 Telefax +44 207 743-77 00
 Ansprechpartner: Harin Thaker
 london@hypointernational.com

Standort Luxemburg

Hypo Pfandbrief Bank International S.A.
 4, rue Alphonse Weicker
 2721 Luxemburg
 Luxemburg
 Telefon +352 26 41-47 00
 Telefax +352 26 41-47 99
 Ansprechpartner: Martin Schulte
 luxembourg@hypointernational.com

Standort Madrid

Hypo Real Estate Bank International
 Niederlassung Spanien
 Paseo de la Castellana 35
 28046 Madrid
 Spanien
 Telefon +34 91 3 49-32 00
 Telefax +34 91 3 49-33 00
 Ansprechpartner: Markus Beran
 madrid@hypointernational.com

Standort Mailand

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung Italien
Corso Vittorio Emanuele II, 37B
20122 Mailand
Italien
Telefon +39 02 76 383-1
Telefax +39 02 76 383-870
Ansprechpartner: Luca Clavarino, Armin Grasshoff
milan@hypointernational.com

Standort München

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung München für Mittel- und Osteuropa
Prinzregentenstraße 56
80538 München
Deutschland
Telefon +49 (0) 89 25 55 20-0
Telefax +49 (0) 89 25 55 20-209
Ansprechpartner: Frank Steffen
munich@hypointernational.com

Standort New York

Hypo Real Estate Capital Corporation
622 Third Avenue
New York, NY 10017-6707
USA
Telefon +1 212 671-63 00
Telefax +1 212 671-64 02
Ansprechpartner: Evan Denner
newyork@hypointernational.com

Standort Paris

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung Frankreich
38, avenue de l'Opéra
75002 Paris
Frankreich
Telefon +33 1 53 05 74-00
Telefon +33 1 53 05 74-09
Ansprechpartner: Markus Enders, Serge Chauvin
paris@hypointernational.com

Standort Stockholm

Hypo Real Estate Bank International
Niederlassung Skandinavien
Regeringsgatan 38
11156 Stockholm
Schweden
Telefon +46 8 53 48 00-70
Telefax +46 8 21 44 17
Ansprechpartner: Anders Tägt
stockholm@hypointernational.com

Standort Tokio

Hypo Real Estate Capital Japan Corporation
Otemachi 1st Square West Tower 18F
1-5-1 Otemachi, Chiyoda-ku
Tokio 100-0004
Japan
Telefon +81 3 52 88-58 60
Telefax +81 3 32 01-51 32
Ansprechpartner: Dr. Leonard Meyer zu Brickwedde
tokyo@hypointernational.com

Hypo Real Estate Bank AG (Deutschland)

Von-der-Tann-Straße 2
80539 München
Deutschland
Telefon +49 (0) 89 28 80-0
Telefax +49 (0) 89 28 80-12 100
Ansprechpartner: Josef Neumeier
info@hyporealestate.de

Württembergische Hypothekenbank AG

Büchsenstraße 26
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 (0) 711 20 96-0
Telefax +49 (0) 711 20 96-345
Ansprechpartner: Rudolf Geller
welcome@wuertt-hyp.de

Hypo Real Estate Holding AG
Unsöldstraße 2
80538 München
Telefon +49 (0) 89 2030 07-0
Telefax +49 (0) 89 2030 07-772
www.hyporealestate.com